



## Archive – Eigenständigkeit in einer standardisierten IT-Infrastruktur

Chancen und Grenzen der Kooperation  
mit IT-Dienstleister und Verwaltung  
bei der Einrichtung eines digitalen Archivs  
der hessischen Staatsarchive

Nicola Wurthmann  
Peter Sandner

Koblenz, 21.04.2008

## Vortrag

- I. Digitales Archiv in einer **standardisierten E-Government-Architektur**
- II. **Vorprojekt** „Ermittlung der fachlichen Anforderungen und des Mittelbedarfs für Aufbau und Betrieb des digitalen Archivs der hessischen Staatsarchive“
- III. **Chancen und Grenzen der Kooperation** zwischen Staatsarchiven und IT-Dienstleister bei der Einrichtung eines digitalen Archivs

## Standards der E-Government-Architektur

- E-Government-Masterplan Hessen 2003-2008, verabschiedet vom Kabinettsausschuss „Verwaltungsreform und Verwaltungsinformatik“ am 28. Oktober 2003
- Standards der E-Government-Architektur in der hessischen Landesverwaltung, Erlass des HMdIS vom 30. Dezember 2004 (StAnz. 3/2005 S. 241) und vom 3. Februar 2005 (StAnz. 9/2005 S. 854)
- Zentrales Beschaffungsmanagement des Landes Hessen, Erlass des HMdF vom 12. Dezember 2005 (StAnz. 52/2005 S. 4711)

## Beispiel für die Kooperation: „Vorprojekt“

- 5. September 2007

AG „Aufgaben- und Organisationsstruktur der hessischen Archivverwaltung“ zum Thema „Elektronische Archivierung“



Beteiligt: Wissenschaftsministerium, Staatsarchive, Innenministerium (E-Government), Datenschutzbeauftragter, Rechnungshof, IT-Dienstleister (Hessische Zentrale für Datenverarbeitung)

- 15. Oktober 2007 – 15. Januar 2008

Vorprojekt „Ermittlung der fachlichen Anforderungen und des Mittelbedarfs für Aufbau und Betrieb des digitalen Archivs der hessischen Staatsarchive“

Beteiligt: Staatsarchive, IT-Dienstleister (Hessische Zentrale für Datenverarbeitung)

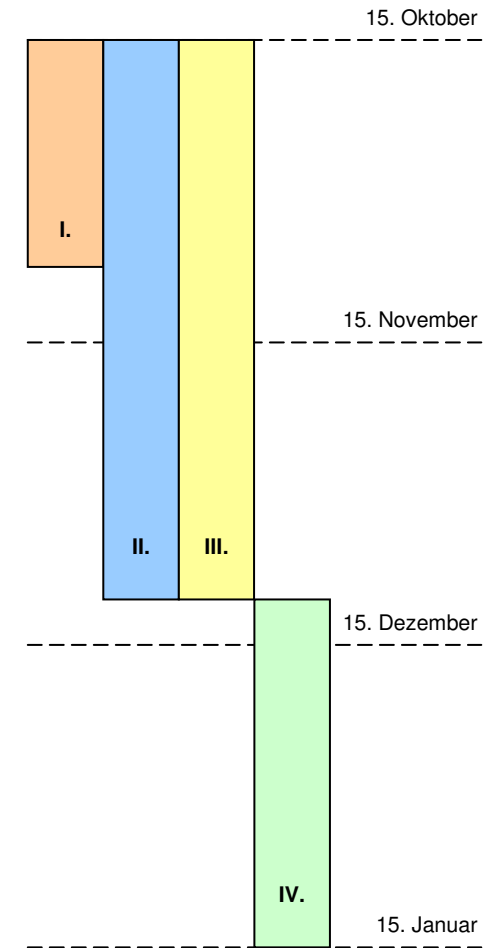
## Vorprojekt: Anforderungen und Mittelbedarf

I. Definition der **Anforderungen** an das digitale Archiv  
15. Oktober – 7. November 2007

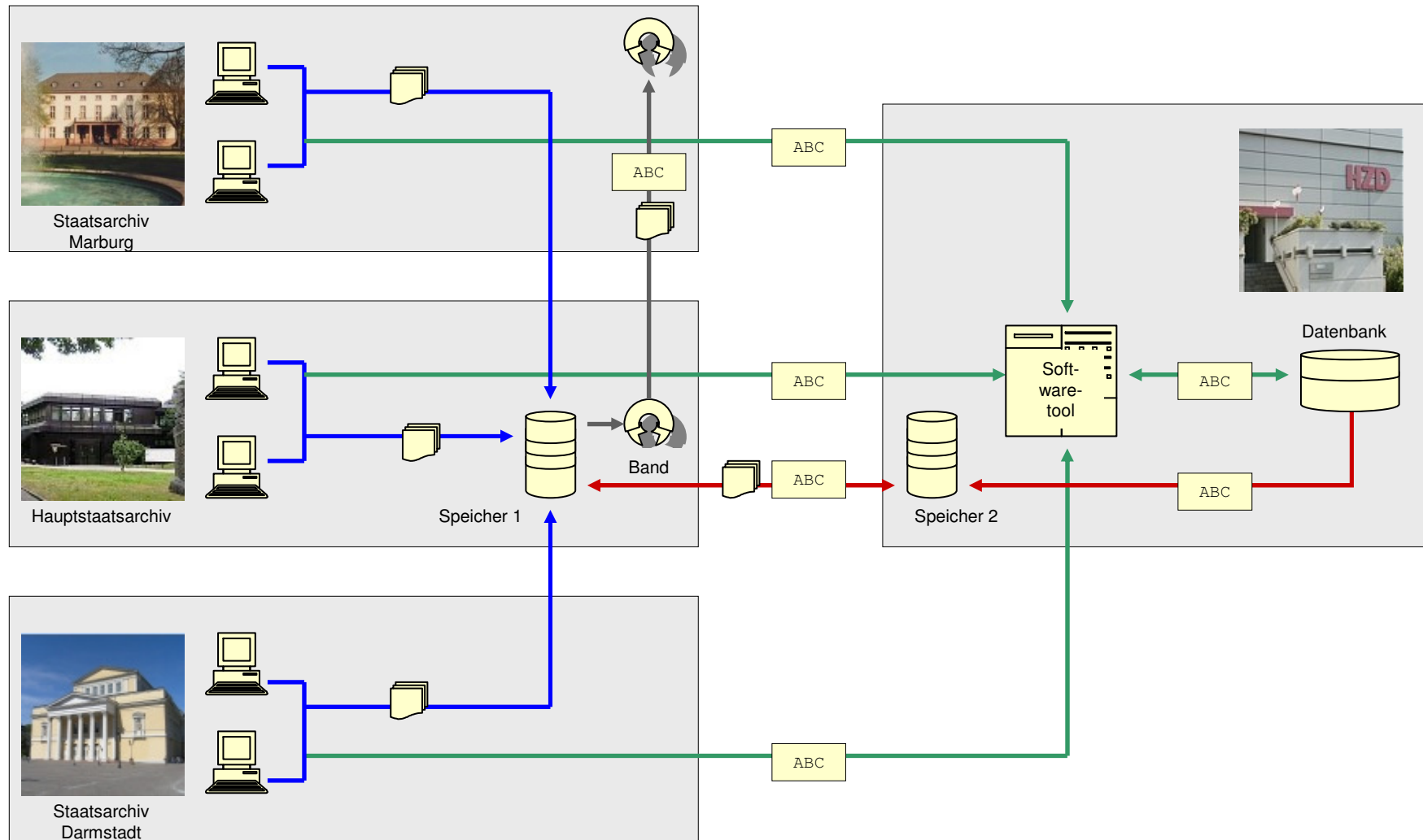
II. **Markterkundung**  
15. Oktober – 11. Dezember 2007

III. Schätzung des **Mittelbedarfs** für Aufbau  
und Betrieb des digitalen Archivs  
15. Oktober – 11. Dezember 2007

IV. Zusammenführung und Präsentation der **Ergebnisse**  
12. Dezember 2007 – 15. Januar 2008



# Vorprojekt: Entwurf der Infrastruktur

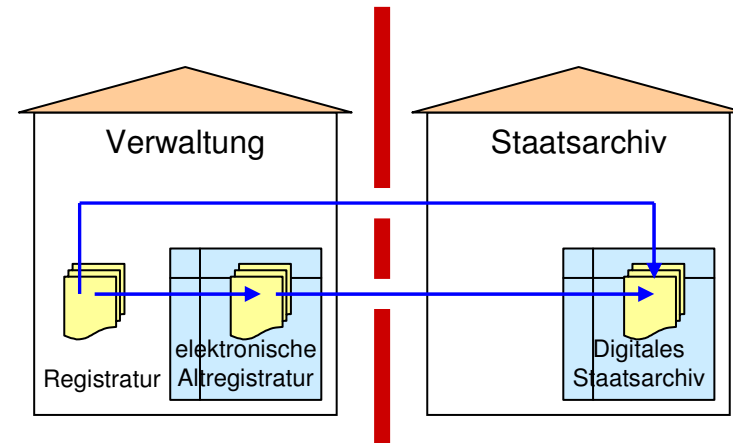


## Chancen der Zusammenarbeit mit dem IT-Dienstleister

- Unterstützung bei der **Schätzung des Mittelbedarfs**
- Unterstützung bei **Ausschreibung**
- Inanspruchnahme von **zentralen Dienstleistungen** im IT-Betrieb
- Vereinfachte **IT-Beschaffung** (u.a. Rückgriff auf Rahmenverträge)
- Regelmäßiger **fachlicher Austausch** zwischen Archivaren und Informatikern
- Möglichkeiten zum Aufbau eines **Netzwerkes** bei der **Kenntnisnahme und Übernahme** von Informationen aus elektronischen Systemen der Verwaltung

## Grenzen der Kooperation

- **Räumliche / organisatorische Trennung** zwischen elektronischer Altregistratur der Landesverwaltung („Archivierung“) und digitalem Archiv der Staatsarchive



- **Argumente für eine Archivierung im Staatsarchiv**
  - Datenschutz (Persönlichkeitsschutz)
  - Datensicherheit (Integrität)
  - Glaubwürdigkeit



## Datenschutz

- Archive sind (auch) Datenschutzbehörden
- Grundrechte im Grundgesetz
  - Art. 2 (1) Freie Entfaltung der Persönlichkeit
  - Art. 1 (1) Menschenwürde
    - „Recht auf informationelle Selbstbestimmung“
    - Datenschutz (Volkszählungsurteil 1983)
- Archivierung bei Dritten und Archivierung digitaler Informationen **vergrößert Gefahr** von Datenschutzverletzung
- Prinzip der **Trennung von Verwaltung und Archiv** steht in Frage

## Datensicherheit (Integrität)

- **Vordergründig:** Größere Datensicherheit beim Dienstleister
- **Aber:** Nur eingeschränkte Möglichkeit, die **langfristige Zuverlässigkeit** des Dienstleisters und seines Personals zu kalkulieren
- Digitales Archiv ist nur eine Anwendung von vielen (**Frage der Priorität**)
- **Physischer Zugriff auf Archivalien** (Abtransport der Datenträger im Katastrophenfall) muss für das Archiv möglich bleiben

## Glaubwürdigkeit

- Archive sind darauf angewiesen, dass Authentizität und Integrität der Archivalien **geglaubt** werden
- **Größere Zeitspanne** → Höhere Anforderungen an die Archivierung als bei der kurzfristigen Vorhaltung elektronischer Informationen
- **Nicht ausreichend:** Verweis auf Verträge, logisch getrennte Datenhaltung, Rechtemanagement, Zugriffskontrolle
- Archive müssen **eigenständig** die Glaubwürdigkeit dauerhaft vermitteln und belegen: „Digitale Archivalien waren jederzeit lückenlos in unserer Obhut“